

# WER bezahlt bei Euch die ÜBUNGSHEFTE/ARBEITSHEFTE?

**Beitrag von „pinacolada“ vom 20. August 2010 12:44**

Hallo pauline!

Ich bin auch aus NRW von daher denke ich sind die "Grundvoraussetzungen" die gleichen. Der Elternanteil ist also der gleiche, von dem lassen wir die Eltern in Klasse 1 ein Deutsch-Arbeitsheft und einen Buchstabenübungsheft (Tinto und Jandorfverlag) kaufen, in Klasse 2 das gleiche (dann mit Schreibschriftheft).

In Klasse 3 und 4 kaufen die Eltern den Tinto-Ordner für Deutsch.

Die Schule kauft für jedes Kind den Matheübungsteil (der ist aber sehr umfangreich beim Mathematikus, so dass da nicht mehr viele Kopien anfallen) der verbraucht wird bzw. in Klasse 1 auch noch das Buch, das ja in diesem Jahrgang auch Verbrauchsmaterial ist.

Ausgeliehen bekommt jedes Kind (ab Klasse 2) das Mathebuch und das Tinto-Deutsch-Buch.

Außerdem gibt es noch einen Etat für DaZ-Förderung über den wir die Werkstatt Deutsch-Hefte für die DaZ-Förderung anschaffen sowie die Modellwortschätze 1 und 2 für die Rechtschreibwerkstatt für alle Kinder, die ja auch Verbrauchsmaterial sind.

Damit kommen wir eigentlich gut hin.

Dazu kamen in den letzten Jahren sehr viele neu angeschaffte Bücher (wir mussten das Mathebuch und das Tintobuch zum Ausleihen erst "aufbauen" sowie Englischbücher).

Wir bitten die Eltern extra um ein Wörterbuch in Klasse 3 und um eine Lektüre in Klasse 2, 3 und 4, das war bisher kein Problem, auch in einem Umfeld, so wie du es beschreibst. Außerdem kommt pro Halbjahr noch 5 Euro Kopiergeld dazu.

Soweit ich weiß bekommen Hartz4 Familien 100 Euro pro Schuljahr pro Schulkind extra für Schulmaterial und Schulmaterial ist auch im Kindergeld mitberechnet. Ich denke, solange sich alles im normalen Rahmen bewegt, sind solche Kosten den Eltern zuzumuten. (Im Extremfall gewährt man den Eltern Aufschub bis zum nächsten 1. oder fragt den Förderverein um Unterstützung.)

Kopien können wir bisher noch relativ unbegrenzt machen (auch durch Kopiergeld), so dass man das ein oder andere Übungsheftchen noch extra kopieren kann.

Das war jetzt relativ ausführlich...

Deshalb noch mal zurück zu dir: Frag doch einfach noch mal die Schulleitung, wie genau der Etat für die Schulbücher aussieht. Also mit einem Arbeitsheft pro Schüler ist der bestimmt noch nicht ausgereizt, das kann ich mir einfach nicht vorstellen.

Und noch ein Gedankenanstöß: Warum lasst ihr die Eltern das MatheBUCH kaufen? Ist das Verbrauchsmaterial oder könnte das nicht viel besser von der Schule verliehen werden? So habt ihr Geld für ca. 2 Arbeitshefte pro Jahr, die die Kinder verbrauchen und die ihr euch an Kopien spart.

LG pinacolada